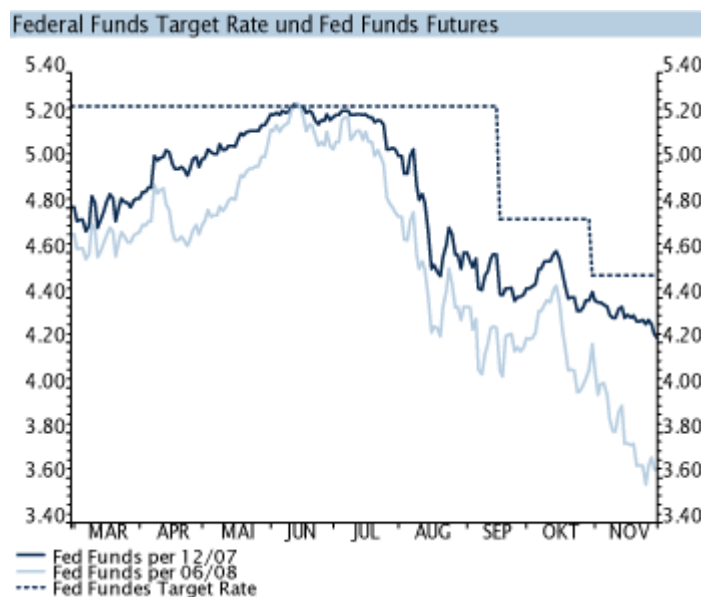


Industriemetalle: Zinseuphorie stoppt Abwärtstrend

03.12.2007 | [Sven Streitmayer](#)

Zinsphantasien beflügeln Aktien- und Metallmärkte

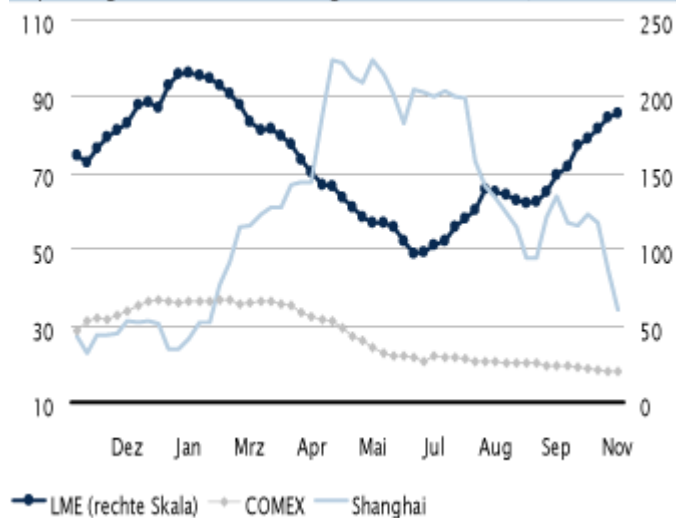
Die US-Ökonomie wartete in der vergangenen Woche gleich mit einer ganzen Reihe frischer Konjunkturdaten auf. Für eine positive Überraschung sorgte die Revision für das Wirtschaftswachstum im dritten Quartal, welches vom US-Wirtschaftsministerium auf 4,9% (annualisiert) von zuvor 3,9% angehoben wurde. Die weitaus größere Anzahl an Argumenten bekamen jedoch die Konjunkturpessimisten an die Hand. So beschleunigte sich der Preisrückgang bei Wohnimmobilien im September weiter auf -4,9% (ggü. Vorjahr). Auch das Konsumentenvertrauen (Zweijahrestief), die Auftragseingänge für langlebige Güter (dritter Rückgang in Folge) und der Anstieg der wöchentlichen Arbeitslosenansprüche (+ 23.000) waren samt und sonders enttäuschende Nachrichten von der Konjunkturfront. Dass die Kapitalmarktakteure dennoch nicht in eine kollektive Depression verfielen, sondern (gemessen an den Aktienmärkten) gar neue Euphorie sich breit machte, liegt einzig und allein an der Hoffnung auf die Heilungskraft der US-Notenbank Fed. So wurden die Äußerungen von FED-Vizechef Kohn, der für eine flexible und pragmatische Geldpolitik plädierte, unisono als Signal für weitere Zinssenkungen gedeutet. Gemessen an den Fed Fund Futures rechnen die Marktteilnehmer inzwischen bereits mit zwei aufeinanderfolgenden Leitzinssenkungen im Dezember und Januar.



Drastischer Rückgang chinesischer Kupferbestände

An den Basismetallmärkten sorgte die neue Zinseuphorie für Preissteigerungen auf breiter Front. Der Leitindex LME schloss erstmals seit sieben Wochen wieder im Plus. Wochengewinner waren die zuvor am stärksten gebeutelten Metalle Zink (+14%), Blei (+ 5%) und Kupfer (+4%). Kupfer profitierte zudem von der Hoffnung, dass die chinesischen Händler, nach dem deutlichen Preisverfall der letzten Wochen, nun wieder auf der Käuferseite aktiv werden. Grund zu der Annahme gab der überraschend starke Rückgang der Lagerbestände in Shanghai, die bereits die zweite Woche in Folge um mehr als 20% abgenommen hatten.

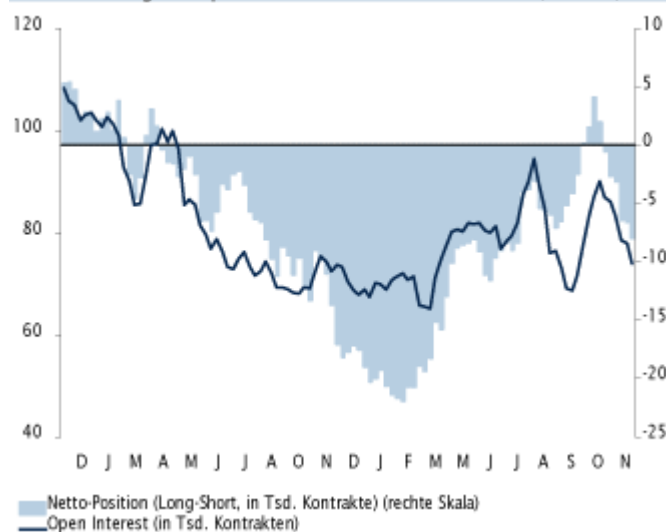
Kupfer-Lagerbestände der wichtigsten Metallbörsen (in Tsd. Tonnen)



Investoren weiter auf dem Rückzug

Die spekulativen Marktakteure an der New Yorker Comex zeigen sich weiterhin skeptisch ob der kommenden Entwicklungen am Kupfermarkt. So vergrößerten die so genannten Non-Commercials ihre Netto-Short Position auf den höchsten Stand seit Juli (8.000 Kontrakte). Bemerkenswert ist aber auch der starke Rückgang des Handelsvolumens (-11% seit vier Wochen), welcher den allgemeinen Rückzug aus risikobehafteten Assets, aber auch Gewinnmitnahmen (Schließen der Handelsbücher) zum Jahresende reflektiert.

Positionierung der Spekulanten und Handelsvolumen (COMEX)



© Sven Streitmayer
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/3858--Industriemetalle--Zinseuphorie-stoppt-Abwaertstrend.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).